Objekt:	Medaille von Christian Wermuth auf den Propheten Jonas, 1691
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 19135

Beschreibung

Der Prophet Jonas sitzt unter einem Kürbisbaum und schaut auf die Stadt Ninive. Diese Szene wird von der Umschrift DAS TAUSENDIÄHRIGE REICH IST IONAS KÜRBSE GLEICH begleitet. Sie verweist auf die Schilderung in Jon 4,6–8: Gott der Herr aber verschaffte einen Kürbis, der wuchs über Jona, dass er Schatten gab über sein Haupt, und errettete ihn von seinem Übel. Und Jona freute sich sehr über den Kürbis. Aber der Herr verschaffte einen Wurm des Morgens, da die Morgenröte anbrach; der stach den Kürbis, dass er verdorrte. Als aber die Sonne aufgegangen war, verschaffte Gott einen dürren Ostwind; und die Sonne stach Jona auf den Kopf, dass er matt ward. Da wünschte er seiner Seele den Tod und sprach: Ich wollte lieber tot sein denn leben!
Auf der Rückseite hält die Tochter Zion, die für Jerusalem steht, den Anker Gottes in Händen, auf sie fallen Blitze und Regen herab. Die erläuternde Umschrift lautet: DENN DER CHRISTEN FREUDEN SIND NUR CREUTZ UND LEYDEN.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1691
	wer	Christian Wermuth (1661-1739)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jona (Prophet)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ninive
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Altes Testament
- Figürliche Darstellung
- Medaille
- Stadtansicht
- Tochter Zion

Literatur

- Wohlfahrt, Cordula (1992): Christian Wermuth, ein deutscher Medailleur der Barockzeit. London, Nr, 91 014.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 134.